

Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung (BiSS-Transfer)

Mit der Kick-Off-Veranstaltung am 24.02.21 fiel der Startschuss für das Projekt BiSS-Transfer, das zunächst in den Regionalstellen Mannheim und Stuttgart umgesetzt wird. Ab dem Schuljahr 2022/23 werden alle Grundschulen in Baden-Württemberg die Möglichkeit haben, an BiSS-Transfer teilzunehmen.

BiSS-Transfer ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK) zum Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Schulen und Kitas (www.biss-sprachbildung.de).

Ziel in Baden-Württemberg ist die Stärkung der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Lesens. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Lesefertigkeiten (Lesetechnik, Leseflüssigkeit) sowie der Lesefähigkeiten (Leseverstehen, Lesestrategien). Auf der Basis eines einheitlichen und systematischen Lesecurriculums setzen die BiSS-Grundschulen Schritt für Schritt nachweislich lernförderliche Elemente im Leseunterricht um, wie z.B. das Training der Leseflüssigkeit mithilfe von Lautlesetandems. Damit die Umsetzung in allen Klassenstufen gut funktioniert, hat jede BiSS-Grundschule eine eigene Projektgruppe eingerichtet, die sich regelmäßig trifft, um über nächste Schritte in der Umsetzung zu sprechen.

Der Transferprozess wird durch das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) wissenschaftlich begleitet. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen Hinweise für eine Weiterentwicklung von BiSS-Transfer in Baden-Württemberg geben, so dass die Schulen hierbei optimal unterstützt werden sowie die Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenz steigern können.

Insgesamt nehmen bisher 41 Grundschulen in Baden-Württemberg teil, die in vier BiSS-Verbänden organisiert sind. Die Verbände dienen der Vernetzung und dem Austausch. Hier können die Verbände eingesehen werden: www.biss-sprachbildung.de/biss-vor-ort.





Transfer